



Kreuzbunt+ aktuell

Nummer 12

Sept./Okt. 1991

Kreuzbund aktiv auf der

aktiv
leben

NRW-
Verbraucher-
Ausstellung



Die Messe "aktiv leben 1991" ist vorbei. Das Resultat: Starkes Interesse beim Publikum, eine Menge intensiver Gespräche und 1.100 Becher Saft und Mixgetränke im Ausschank! Wir haben es damit geschafft, eines der so wichtigen "niederschweligen" Angebote zu gestalten.

Die Vorbereitungen haben viel Zeit und Nerven gekostet, aber mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein. Die Öffentlichkeit wurde auf das Problemfeld "Alkohol- und Medikamentenmißbrauch" und die Hilfsmöglichkeiten wieder einmal aufmerksam ge-

macht. Gemeinsam mit dem Telefonnotruf für Suchtgefährdete ist das Tabu ein wenig abgebaut worden. Ich möchte allen beteiligten Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement danken.

Cornelia Peters

P.S.: Außerdem hatten wir auch als "Abfallprodukt" ein intensives Echo in den Medien:

- ein Zeitungsartikel in einer weit verbreiteten Tageszeitung
- ein Bericht mit Interviews im Westdeutschen Fernsehen.

Kann Glaube heilen?

Natürlich nicht, das ist doch ganz klar! Das, was ich da so als Kind gehört habe, die Geschichten aus der Bibel, all diese komischen Sachen, Wunder, Jungfrauen-Geburt u.s.w. – solches zu glauben, das kann doch nicht heilen? Körperliches Leid und körperliche Krankheiten schon gar nicht und seelische Krankheiten – Süchte, Abhängigkeiten? Nein, das glaube ich nicht! Aber wenn nun "Glauben" etwas ganz anderes wäre als das Für-wahr-halten von unglaublichen Geschichten; wenn Glauben eine wesentliche Haltung menschlichen Daseins ist, wenn es in dem Sinne gar keinen ungläubigen Menschen gibt, und wenn Glauben wirklich heilen kann, dann, ja dann müßten wir doch darüber sprechen. Und das, und nur das – ist der Sinn unserer Gespräche mit dem Pastor. Wir wollen nicht mit verbundenen Augen durch die Welt gehen, wir wollen sehen, wir wollen hören, wir wollen ganz offen sein für Alles um uns herum und – vor allen Dingen – in uns!

Wir fangen neu an!

Herzlich Willkommen!

Pfarrer Peter Sülzen

Gespräch der GruppenleiterInnen

und StellvertreterInnen mit Pfarrer Sülzen:

Nächster Termin: 02. September, 19.00 Uhr

im Pfarrhaus (hinter der Franz-von-Sales-Kirche, Anfang Kölner Landstraße (neben dem ehem. BuGa-Eingang))



Hurra, der Kreuzbund wird 80!!!!

Der Kreuzbund ist in Düsseldorf bereits seit 1911 tätig, wie Unterlagen aus dieser Gründerzeit belegen. Seither hat sich in der Struktur der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe eine Menge verändert.

Aus einer Fürsorgeeinrichtung für Trinker ist eine Einrichtung der Selbsthilfe geworden.

Wir wollen diesen Jahrestag als Anlaß zu einer besinnlichen Feier nehmen.

In den nächsten Tagen werden gesonderte Einladungen an alle Mitglieder der Düsseldorfer Kreuzbund-Gemeinschaft ergehen. Ich möchte Sie/Euch, liebe FreundInnen und WeggefährtenInnen, jedoch schon jetzt auf den Termin des Jubiläumswochenendes aufmerksam machen.

Am 11. Oktober (das ist ein Freitag) feiern wir einen abendlichen Gottesdienst in der Franz-von-Sales-Kirche am Südpark-Eingang. Die Messe wird gelesen durch unseren Weihbischof Dr. Luthe, der vor drei Jahren ja auch schon Gast des Begegnungszentrums war. Im Anschluß an diese Messe findet für die Freundinnen und Freunde, die in den Jahren 1979 und 1980 in den Kreuzbund eingetreten sind, die Übergabe der silbernen Ehrennadeln des Kreuzbund-Bundesverbandes statt. Hierzu werden wir die treuen Mitglieder unserer Gemeinschaft gesondert einladen. Am 12. Oktober (Samstag) werden wir in den Vormittagsstunden im Pfarrzentrum in Holthausen eine Festveranstaltung durchführen, die mit einem kleinen Imbiß abgeschlossen wird.

Damit ist der offizielle Teil der Feier beendet. Feiermöglichkeiten sind am gleichen Tage jedoch noch genügend gegeben. Die Gruppe Wersten veranstaltet ab Mittag auf dem Gelände von Schloß Mickeln ein zünftiges Grillfest. Abends können wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Neuss auf dem alljährlichen Neusser Herbstfest das Tanzbein schwingen.

Ihr/Sie alle sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.....

.....und achten Sie bitte auf unsere Sonderinfo!

Michael Kalwitzki

10 gute Jahre!

Im Oktober ist meine Frau zehn Jahre trocken und clean, ein guter Grund zurückzublicken, zurückzublicken mit einem Gefühl der Freude und Dankbarkeit. Freude über zehn erfüllte, bewußt erlebte Jahre, eine Zeit voller positiver Veränderungen, viel Selbsterfahrung, viel Arbeit in und mit den Kreuzbundgruppen.

Noch heute scheint es mir wie ein kleines Wunder, was da mit uns geschehen ist. Vor zehn Jahren war da zwischen uns fast nichts mehr. Meine Frau war körperlich und seelisch ziemlich am Ende und ich nervlich und mit meinen Hoffnungen. So war es wohl nicht verwunderlich, daß ich erst, nachdem meine Frau fast ein halbes Jahr die Kreuzbundgruppe auf der Rosmarinstraße besuchte, wieder etwas Mut faßte; erlebte ich doch mit, wie positiv sich meine Frau veränderte. Nach so vielen vergeblichen Versuchen, Selbstentzügen, AA-Gruppen-Besuchen, Krankenhaus u.s.w. schien mir das fast unbegreiflich. Neugierig auf die Menschen, die das bewirkten, und mit etwas Hoffnung im Herzen besuchte ich zum ersten Mal als Mitbetroffener die Gruppe Rosmarinstraße.

Es würde zu weit führen, alle Gefühle und Gedanken zu beschreiben, die mich bewegten, als ich zum ersten Mal die Gruppe erlebte; zum Beispiel, als mich Willi May wie einen alten Freund begrüßte und Katja Kuhlen mich an ihr großes Herz nahm. Noch viele andere haben mich, haben uns damals angenommen, so wie wir waren. Noch heute bin ich allen sehr, sehr dankbar für die Wärme und das Verständnis, das uns entgebracht wurde und wird.

Heute noch ist ein Großteil meiner Motivation, im Kreuzbund Düsseldorf aktiv zu sein, die Dankbarkeit; haben wir – meine Frau und ich – doch durch die Menschen im Kreuzbund unserem Leben einen neuen Sinn und neue Qualität gegeben. Ich bin sicher, daß es vielen Weggefährtinnen und Weggefährten auch so geht; aber ich mußte es einmal ausdrücken, ist mir doch dieses Jubiläum mehr wert als unsere Silberhochzeit, Firmenjubiläum oder Geburtstage; denn vor zehn Jahren wurden wir beide neu geboren. Auch möchte ich Mut machen, Mut zu neuem

Anfang, zu Veränderungen, positiven Veränderungen. Sicher werden wir auch weiterhin kleine und große Sorgen haben, aber wir haben auch unsere Freunde im Kreuzbund und in der Gruppe; wir sind nicht allein, nur wer keine Freunde hat, ist wirklich allein. Gebe Gott, daß wir alle nie ohne echte Freunde sind.

Armin Langer, Gruppe Rath



ZEIT

Weißt Du, wenn ich zaubern könnte,
zauberte ich Dir im Nu
ZEIT, die Dich mit ZEIT verwöhnte
und noch etwas mehr dazu.

ZEIT zu hören, ZEIT zu sehen,
ZEIT, um Dies und Das zu tun.
ZEIT, durch einen Wald zu gehen
und auf Wiesen auszuruhen.

ZEIT für Bücher, ZEIT für Lieder,
ZEIT, ganz einfach Mensch zu sein.
ZEIT für Sonne, Duft und Flieder,
ZEIT zum jeden Tag drauf freuen.

ZEIT für Wünsche, Träume, Lachen,
ZEIT, die keine Stunden schreibt.
ZEIT für Freunde und für Sachen,
für die sonst die ZEIT nicht bleibt.

Ach, ich zauberte Dir gerne
ZEIT, in der Dich niemand stört,
ZEIT für Heimat und für Sterne,
ZEIT, die Dir allein gehört.

Grupa Polskich Abstynentów

Jesteśmy grupą ludzi, którzy przesiedlili się z Polski do B.R.D. Językiem w którym wyrosliśmy był polski. My wszyscy nadużywaliśmy nałogowo alkohol albo lekarstwa. Teraz chcemy żyć w abstynencji. Ponieważ wiemy, że to nie jest łatwo, potrzebujemy pomoc, pomoc grupy, w której spotykają się ci, którzy mają te same problemy. W ogólnie nam dostępnych grupach stwierdziliśmy, że czegoś nam brakuje: my mamy przecież "nasze" problemy, związane z językiem, pochodzeniem, naszą integracją czy też mentalnością. Dlatego postanowiliśmy zorganizować grupę, w której rozmawiamy po polsku, by o tym co "nas" porusza, o problemach które tylko "nas" dotyczą, mieć okazję do porozmawiania w języku, w którym nauczyliśmy się mówić i myśleć, w języku polskim. Spotykamy się w środy 19.00 w Klubie 75, piwnica bloku 10

Rheinische Landesklinik, Bergische Landstraße 2, 4000 Düsseldorf 12 (Grafenberg)

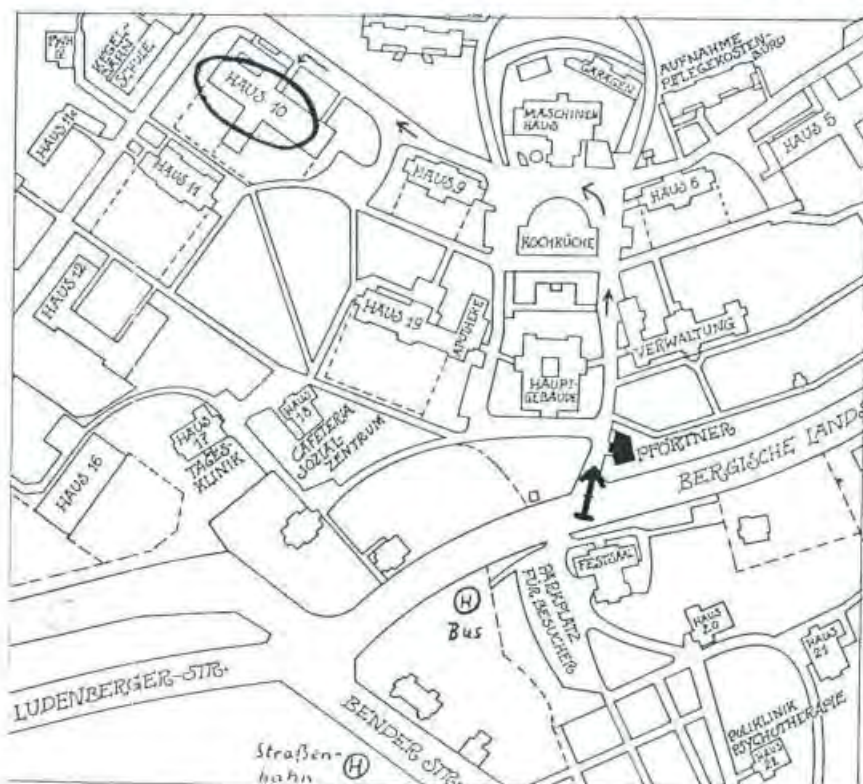
PS: My nie chcemy naszą integrację w B.R.D. torpedować, jak też nikomu odradzać mówienia "na codzień" po niemiecku. Zorganizowanie grupy polskich abstynentów ma wylacznie na celu pomoc w terapii.

Polnische Abstinenzgruppe

Wir sind eine Gruppe von Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigen, die mit der polnischen Sprache aufgewachsen sind. Wir haben den Vorsatz, abstinent zu leben. Wir wissen, daß wir das alleine nicht schaffen. In den zahlreichen deutschsprachigen Selbsthilfegruppen haben wir festgestellt, daß es uns dort an etwas mangelt: Wir haben durch unsere Herkunft Probleme, die andere Abhängige so nicht haben. Wir haben im Polnischen Denken und Fühlen gelernt und glauben, dies in polnischer Sprache besser ausdrücken und miteinander besprechen zu können. Deshalb treffen wir uns zur polnischen Abstinenzgruppe (Selbsthilfegruppe), in der wir polnisch sprechen können, und zwar mittwochs um 19.00 Uhr im Club 75, Souterrain Haus 10

Rheinische Landesklinik, Bergische Landstraße 2, 4000 Düsseldorf 12 (Grafenberg)

Auskünfte: Rhein. Landesklinik, Station 13A, Tel.: 02 11/ 28 01 562 PS: Wir wollen nicht die Integration in die BRD torpedieren, niemanden davon abbringen, im Alltag deutsch zu sprechen. Wir wollen die Landschaft der bestehenden Selbsthilfegruppen lediglich ergänzen.



Haltestelle "Auf der Hardt"
Straßenbahn 703/713
Autobus 731/746

Dojazd: Przystanek "Auf der Hardt"
Tramwaj Linia 703/713
Autobus Linia 731/746



Freizeitangebote

Freizeit-Sport-Gruppe

Kreuzbündler machen sich ohne Streß und Leistungsdruck körperlich fit bei Gymnastik, Leichtathletik und Spiel.

Treffpunkt: Rheinstadion

Beginn: freitags, 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Peter Busch, Tel.: 76 31 72
und Manfred Greiner, Tel.: 748 75 73

Schach

Schachbegeisterte "Kluge Köpfe" treffen sich zum königlichen Spiel in zwangloser Runde unter der fachlichen Anleitung von Heinz Schmoll.



Aus organisatorischen Gründen wird der Schachkurs nach der Sommerpause auf Montagabend verlegt. Am **23.09., 19.00 Uhr** sollten sich alle Interessenten im Begegnungszentrum einfinden, um die Fortführung des Schachkurses zu besprechen, **sollten nicht mehr genügend Schachbegeisterte teilnehmen, müssen wir dieses Angebot leider aus unserem Programm streichen.**

Skat und Schach

können täglich zwischen 10.00 und 22.30 Uhr in der Cafeteria des Kreuzbundes auf der Bendemannstraße gespielt werden.

Turniere werden rechtzeitig angekündigt.

Tanzkurs

Wir suchen und suchen und suchen nach einem Raum für unseren nächsten Tanzkurs. Da wir vom Montagabend-Termin nicht abrücken wollen, ist unsere Auswahl nicht groß.

Wer hilft uns bei der Suche?

Sondergruppen

Ein spezielles Angebot nur für Frauen: Musiktherapiegruppe

Doris Bläser vom Caritasverband bietet – besonders für Kreuzbund-Freundinnen – ab sofort wieder eine Ergänzung zu unseren Gruppengesprächen an. Die Musiktherapie findet vierzehntägig statt. Keine Angst vor Noten, Kenntnisse auf Instrumenten sind keine Voraussetzung zur Teilnahme. Schauen Sie einfach mal rein.

Wer sich entspannen will, Spiele und Übungen gern mitmacht, Musikinstrumente benutzen will und die Bewegung des Körpers nicht scheut, meldet sich bitte

bei Doris Bläser, Tel.: 74 66 39

Ort: Kinderheim Oberbilker Allee

Zeit: Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Therapeutische Wochenenden

für Paare mit Kindern: 13.–15.09. mit Gerhild Pothmann-Brebeck in Wuppertal (es ist noch Platz für eine Familie mit Kind)

für Männer: 27.–29.09. in Wuppertal mit Helmut Faure (ausgebucht!)

für Frauen: 08.–11.11. mit Ghislaine Rollinck de Boodt in Wuppertal (ausgebucht!)

für Paare: 18.–20.10. mit Hans-Dieter Braun in Wuppertal (ausgebucht)



»Ich fühle mich heute schon sehr viel selbstbewußter!«

Gruppengespräche

19.00 Uhr
bis
22.00 Uhr

– Dienstag – Dienstag –

– Mittwoch – Mittwoch –

Stadtmitte, Gruppe BZ 1

Bendemannstr. 17

Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

Derendorf II

Pfarrkirche St. Dreifaltigkeit

Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)

Leitung: Jaques Goettelmann

Tel. 34 20 66

Garath

Martin-Luther-King-Haus

Leitung: Peter Bleich, Tel.: 0 21 73/74 17 3

Holthausen

Pfarrkirche St. Josef

Neues Pfarrzentrum, Ritastr. 9

Leitung: Gerhard Huy, Tel.: 79 99 83

Rath

Pfarrkirche Heilig Kreuz

Rather Kreuzweg 43

Leitung: Armin Langer, Tel.: 65 61 89

Unterrath

Pfarrkirche St. Bruno

Kalkumer Straße (Pfarrzentrum)

Leitung: Karl-Ernst Thiel, Tel.: 36 39 73

Urdenbach

Pfarrkirche Herz Jesu

Urdenbacher Dorfstraße 22

Leitung: Hans Koch, Tel.: 15 12 57

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Stadtmitte, Gruppe BZ 2

Bendemannstr. 17

Leitung: Cornelia Peters, Tel.: 62 35 08

Stadtmitte, Gruppe BZ 3

Bendemannstr. 17

Leitung: Fred Strohauer, Tel.: 75 29 88

Stadtmitte, Gruppe BZ 7

Bendemannstr. 17

Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19

Flingern ***

Pfarrkirche St. Vinzenz

Albertstr. 93

Leitung: Werner Skirlo, Tel.: 28 62 30

Gerresheim

Ökumenische Begegnungsstätte

Neusser Tor 12

Leitung: Gerd Arenz, Tel.: 34 45 03

Kaiserswerth

Pfarrkirche St. Suitbertus

An St. Swidbert 70

Leitung: Monika Thoms, Tel.: 30 69 89

Wersten

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Abweichende Zeiten: **19.30** bis 22.00 Uhr

Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten

Werstener Feld 65

Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

***Zur Zeit ist die Gruppe Flingern im Begegnungszentrum zu Gast, da die Gruppenräume auf der Albertstraße renoviert werden. Bis zur Fertigstellung findet die Gruppe montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr auf der Bendemannstraße 17 statt.

Gruppengespräche

19.00 Uhr
bis
22.00 Uhr

– Donnerstag – Donner – – Freitag – Freitag –

Stadtmitte, Gruppe BZ 4

Bendemannstr. 17

Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

Stadtmitte, Gruppe BZ 5

Bendemannstr. 17

Leitung: Hans Beckmann, Tel.: 42 74 84

Stadtmitte, Gruppe BZ 6

Bendemannstr. 17

Leitung: Isolde Adler, Tel.: 48 25 56

Bilk, Merowingerstraße

Pfarr St. Ludger

Merowingerstr. 170

Leitung: Werner Ammann

Tel.: 0 21 73/ 6 59 97

Derendorf I

Pfarr Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Str. 10

Leitung: Adolf Bongartz, Tel.: 25 46 86

Heerd

Pfarr St. Benediktus

Baldurstr. 24 (Pfarrzentrum)

Leitung: Udo Becker, Tel.: 021 29/ 73 90

Wersten

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Abweichende Zeit: **19.30** bis 22.00 Uhr

Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten

Werstener Feld 65

Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Stadtmitte, Gruppe BZ 8

Bendemannstr. 17

Leitung: Klaus Mühe, Tel.: 59 27 39

Derendorf III

Pfarr St. Dreifaltigkeit

Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)

Leitung: Joseph Mertens, Tel.: 46 00 24

Vennhausen

Markusgemeinde

Sandträgerweg 101 (Clubraum)

Leitung: Ferdinand Schauerte, Tel.: 27 52 82

Essverhaltens-Gruppe

Bendemannstr. 17

Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19



Notrufnummern

Kreuzbund-Begegnungszentrum

Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1

Tel.: 0 211/35 40 88

täglich von 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr

Telefonnotruf für Suchtgefährdete

Tel.: 0 211/32 55 55

anonym – rund um die Uhr

Telefonseelsorge

Tel.: 0211/1 11 01



September

02. GruppenleiterInnen und StellvertreterInnen bei Pfarrer Sülzen
03. Helferschulung (Gisela Mathar), BZ
- 06.-08. Helferschulung (Wolfgang Grebler), Kamillushaus
07. Kreuzbund-Fußballturnier um den AN-SVAR-Pokal (siehe redaktioneller Teil), Spielort: Sporthalle Siegburger Straße in Höhe der Einmündung Harff-Straße. Anpfiff: 10.00 Uhr, voraussichtliches Ende: 18.30 Uhr
07. Sommerfest des Kreuzbundes Wuppertal Johann-Gregor-Breuer-Saal, Wuppertal-Elberfeld, Auer-Schul-Straße 9, Beginn: 19.00 Uhr
09. Frauengruppe bei Pfarrer Sülzen
09. Arbeitskreis Freizeitgestaltung, 16.30 Uhr, BZ
- 13.-15. Seminar für Paare mit Kindern (Gerhild Pothmann-Brebeck), Wuppertal
- 13.-15. Bundesseminar für GruppenleiterInnen, Essen
- 13./14. Rhetorik-Kurs (Brigitte Mehlauf), BZ
16. Vorstandssitzung, 18.30 Uhr, BZ
16. AKR Frauenarbeit, 19.00 BZ
21. Supervision für GruppenleiterInnen, BZ
21. Helferschulung (Hans-Dieter Braun), BZ
23. Schach, 19.00 Uhr, BZ
- 27.-29. Seminar für Männer (Helmut Faure), Wuppertal
28. Frauenarbeitskreis der Diözese, Besichtigung Düsseldorfer Kirchen mit Pfarrer Sülzen
30. Gruppenleiter-Arbeitsgespräch, 19.00 Uhr, BZ
30. AKR Öffentlichkeitsarbeit, 18.00, BZ

Oktober

- 04.-06. Bundesschulung für Alleinstehende, Würzburg
05. Herbstfest der Kreuzbund-Gruppe Mettmann, Pfarrsaal Hl. Familie, Metzkausen, Beginn: 19.00 Uhr
08. Frauengruppe (Rita Walter), BZ
- 11./12. Helferschulung, Einzelgespräche: Der Termin wird nochmals verschoben. Der neue Termin wird brieflich mitgeteilt.
- 11./12. Jubiläumsfeier 80 Jahre Kreuzbund Düsseldorf. Einladung und ausführliches Programm folgt bald! Bitte Termin vormerken!
12. Herbstfest, Neuss-Nord
15. Redaktionsschluß für **Kreuzbunt+aktuell** Nr. 13 (November/Dezember 1991)
15. Helferschulung (Gisela Mathar), BZ
- 18.-20. Seminar für Paare (Hans-Dieter Braun), Wuppertal
- 18.-20. Gruppenfahrt BZ 7, Eckenhagen
- 25.-27. Gruppenfahrt Kaiserswerth, Steinebach
26. Supervision für GruppenleiterInnen, BZ
- 31.10.-03.11. Gruppenfahrt Gerresheim, Steinebach



Hurra, der Kreuzbund wird 80!!!

- An der Frauengruppe Interessierte melden sich bitte bei der Frauenbeauftragten Katja Kuhlen (Tel. 76 29 48) an. In dieser Gruppe können weibliche Gruppenmitglieder die Gespräche in den Selbsthilfegruppen vertiefen.
- Am Frauen-Arbeitskreis nehmen die gewählten Vertreterinnen der Gruppen des Kreisverbandes Düsseldorf teil.
- Zu allen Seminarveranstaltungen ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Diese ist lediglich im Geschäftszimmer möglich.

7. September 1991: Kreuzbund-Pokalturnier um den ANSVAR-Wanderpokal

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kreuzbundes ist es gelungen, ein Fußballturnier zu organisieren, das weit über die Grenzen der Diözese hinausgeht, zu unserem bundesweit ausgeschriebenen Turnier haben sich nämlich Fußball-Mannschaften aus Kreuzbundgruppen von Papenburg bis Trier angemeldet.

Viele Sponsoren werden zum Gelingen des Turniers beitragen. Hauptsponsor ANSVAR stiftet den Wanderpokal und stellt sich an diesem Tage durch Herrn Peter Lockner vor. Der Kreuzbund-Bundesvorstand stiftet den Siegerpokal und hält unsere Kosten durch eine finanzielle Spritze in Grenzen. Der Diözesanverband Köln stiftet alle weiteren Pokale und Familie Gutmann stellt nicht nur sehr preisgünstige Unterkünfte in ihren Hotels zur Verfügung, sondern sponsert auch den Auftritt der Mini-Garde. Die Firmen Labor-technik Behr und Honda-Josting unterstützen gemeinsam den Auftritt der Dixieland-Band. Das Reiseunternehmen Alt + Jung wird mit einer Überraschung aufwarten und Fortuna Düsseldorf hat für unser Turnier seinen Werbemittelat um einiges erleichtert.

Die Voraussetzungen für ein tolles Fest sind also optimal. Aus meiner langjährigen Erfahrung weiß ich, daß die Düsseldorfer Kreuzbündler die Feste zu feiern wissen.

Laßt diesen Tag zu einem Tag werden, den nicht nur wir, sondern auch unsere Gäste nicht vergessen werden. Es ist für uns wieder einmal

eine Möglichkeit, Gemeinschaft nicht nur zu sagen, sondern auch zu zeigen. Helft alle mit, daß wir gemeinsam ein sehr aktives Fußballturnier erleben können.

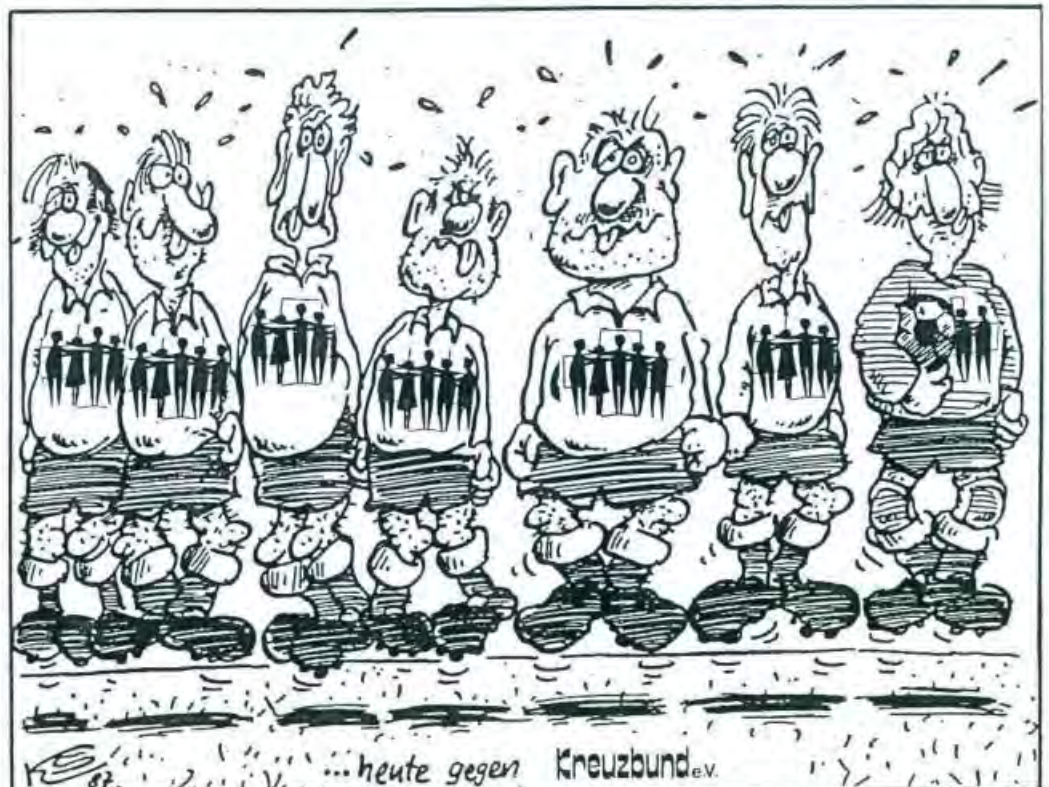
Für das leibliche Wohl unserer Sportler und Gäste wird in altbewährter Güte und Klasse gesorgt werden.

Also, Leute, macht kräftig Reklame und rührt in Eurem Bekanntenkreis die Werbetrommel für den 07. September in der Sporthalle Siegburger Straße!

meint

Euer Jochen Wachowski

P.S.: Und abends geht's zum Sommerfest nach Wuppertal!



Unsere Serie: "GruppenleiterInnen stellen sich vor" Ansprechpartner im Norden: Rath/Unterrath

Armin Langer Gruppe Rath

Alter: 52 Jahre,
Beruf: Art-Direktor,
Familienstand: ver-
heiratet, 1 Sohn,
Hobbys: Fotogra-
fieren, Gedichte
schreiben.

Seit neun Jahren
bin ich als Mit-
betroffener Mitglied
im Kreuzbund Düs-
seldorf und nach
erfolgreich abgeschlossener Helferschulung
seit 01. Oktober 1985 Leiter der Gruppe
Heilig-Kreuz in Rath. Zur Zeit besuchen ca. 25
bis 30 Weggefährtinnen und Weggefährten
jeden Dienstag die Gruppe Rath. Für sie
versuche ich mit Unterstützung meiner Frau
Uschi, die stellvertretende Gruppenleiterin ist,
ein guter Gruppenleiter zu sein. Ich verdanke
den Menschen im Kreuzbund ein zufriedenes,
erfülltes Leben und möchte so viel wie
möglich davon weitergeben.

Telefon: 65 61 89



Karl-Ernst "Niko" Thiel Gruppe Unterrath

Mein Name ist Karl-Ernst, sprich "Niko" Thiel.
Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei
Kinder. Meine Hobbys sind lesen und der
Sport - aus passiver Sicht gesehen.

Nach einer langen
Trinkerkarriere habe
ich 1979 durch Ver-
mittlung von Herrn
Hoffmann von der
Caritas den Kreuz-
bund kennen und lie-
ben gelernt. Seitdem
besuche ich - ohne
große Unterbrechung
- regelmäßig die
wöchentlichen Grup-
penstunden. Ich habe
in zwei Wahlperio-
den im Vorstand mit-
gearbeitet, war in
Derendorf Gruppen-
leiter und bin seit Mai 1988 in Unterrath
Gruppenleiter. Mein oberstes Ziel ist es, in
dieser Gesellschaft ein normales Leben ab-
stinent zu leben. Großen Verdienst an
meinem jetzigen, überwiegend zufriedenen
Leben haben meine Familie, Herr Hoffmann
und der Kreuzbund. Dafür möchte ich mich an
dieser Stelle bei den Genannten bedanken.

Tel. 36 39 73



Ein Angebot des

Kreuzbund Oberhausen:

Ferien im Schwarzwald

in einem schönen Haus
mit Schwimmbad/Sauna

27.09.1991 - 07.10.1991

Kosten für ü/VP: DM 300,00

Anfahrt mit Bahn/Privat-PKW

Auskunft bei:

Peter Rogall, Tel.: 02 08/ 89 52 93

90 Jahre Guttempler- Gemeinschaft "Rheinfels"

Aus diesem Grunde findet am Samstag,
26.10.91, ab 16.00 Uhr im Gemeindesaal der
Kreuzkirche, Collenbachstraße 10 in Düssel-
dorf eine Festveranstaltung statt. Interessierte
sind herzlich dazu eingeladen. Für Essen und
Trinken, Tanz und Musik ist gesorgt.

“Pille, die Alkoholsucht stoppt”

unter diesem Titel erfolgte vor einiger Zeit in einer vielgelesenen Illustrierten eine Veröffentlichung mit folgendem Inhalt: Ein Forscherteam der Freien Universität Berlin hat in einer zweijährigen Pilotstudie mit 40 Alkoholikern herausgefunden, daß ein Medikament, das sich bisher nur bei der Therapie von Schüttellähmung, Migräne und Depressionen bewährt hatte, die Alkoholsucht in den meisten Fällen gestoppt hat. Voraussetzung: Der Kranke mußte vorher eine dreiwöchige Entzugsbehandlung machen. Als eine Ursache für die Abhängigkeit haben die Forscher Veränderungen im Hirnstoffwechsel der Kranken entdeckt. Durch Verabreichung des Medikaments (6 Monate täglich 2 Tabletten) soll der Mangel im Hirnstoffwechsel ausgeglichen werden. Entscheidender Vorteil: “Das Präparat macht nicht abhängig.”

Nachdem ich diesen Artikel gelesen hatte, kam der Gedanke “warum hast du es dir denn eigentlich auf dem Weg zur Abstinenz so schwer gemacht? Der ganze Kram, wie ‘Aufarbeitung der Kindheit’, ‘Änderung von Verhaltensweisen’ und immer wieder sich selbst in Frage zu stellen, war doch dann total überflüssig! Mit ein paar Pillen wäre das doch viel einfacher gewesen!?” Doch so umsonst kann es dann ja doch nicht gewesen sein, denn ich bin immer noch abstinent! Nachdem ich mir den Artikel noch einmal in Ruhe durchgelesen hatte, fand ich einen wichtigen Passus: “Weil der Alkoholismus sowohl biologische als auch seelische Ursachen hat, wird die Therapie durch Gruppen- und Einzelgespräche unterstützt.” Aha, also doch ein Haken. Die meisten trockenen Alkoholiker haben durch Gruppen- und Einzelgespräche ihre Sucht in den Griff gekriegt. Wozu dann noch eine Pille? Also doch keine sensationelle Neuerung in der Bekämpfung des Alkoholismus. Was mich nur ärgert ist, daß dieses Forscherteam mit drei Millionen Mark unterstützt wird. Wenn man bedenkt, daß für etwa 300.000 Abhängige von illegalen Drogen, 800.000 Medikamentensüchtige und mindestens 2 Millionen Alkoholabhängige das Gesundheitswesen in einem der reichsten Länder der Welt lediglich 3000 Therapieplätze zur Verfügung stellt.

Silvia Gehrke, Gruppe Rath

Achtung! Hinweis!

Die Redaktion des Heftes **Kreuzbunt+aktuell** hatte die Idee, auf dieser Seite eine Ecke für Kleinanzeigen einzurichten. Sie soll es zum Beispiel allen alleinstehenden Frauen, Männern oder auch Pärchen ermöglichen, um Kontakte mit anderen Menschen zu bitten. Aufgefordert sind auch diejenigen unter Euch, die etwas kaufen oder verkaufen oder gar verschenken wollen; sei es ein altes Fahrrad oder ein junges Tier, das eine neue Familie braucht! Alle Angaben werden vertraulich behandelt und – wie in vielen Tageszeitungen – mit Kennwörtern versehen. Zuschriften werden in der Redaktion gesammelt und an die betreffenden Inserenten weitergeleitet. Also, wenn Ihr des Alleinseins müde seid oder jemanden zum Tapezieren braucht: Wir werden Euch gern bei Eurer Suche behilflich sein. Richtet Euren Annoncen-Text an die Redaktion von **Kreuzbunt+aktuell**, Stichwort: Gesucht – Gefunden, Bendemannstraße 17, 4000 Düsseldorf 1.



Keiner sollte einsam sein

HUMMEL-PUNSCH

für ca. 6 Gläser

3/4 l Aprikosennektar, 7 Eier.

Von dem Aprikosennektar etwa 10 Eßlöffel in einen Topf geben. Dann die 7 Eier aufschlagen und mit dem Saft langsam erwärmen, dabei mit einem Handmixer die Masse 10 Minuten schlagen. Jetzt den übrigen, vorher erwärmten Aprikosennektar hinzugeben. Alles zusammen noch einmal ca. 2 Minuten schlagen. Den so entstandenen Punsch in vorgewärmte Gläser füllen und sofort servieren.


Hm, lecker.



WER BUTTER
AM KOPF HAT,
SOLL NICHT IN DIE
SONNE GEHN!



Lieber Musik im Blut
als Alkohol im Klavier!



LIEBER
AM BUSEN
DER NATUR ALS
AM ARSCH DER
WELT!!!



"Das meinst du doch nicht im Ernst. Sieh dir unsere Arme an! Ich bin mindestens doppelt so braun wie du!"

.... und wie war Euer Urlaub?

Herausgeber:

Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.,
Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1,
Telefon: 35 40 88, Telefax: 164 02 21

Verantwortliche Redakteurin:

Cornelia Peters, Gruppe BZ 2

Auflagenhöhe: 600

Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Das nächste Heft
erscheint
Ende Oktober 1991!